

Galileum-Bau Fortschritte

macht

Quelle: RP-Online vom 17.2.2017

Eröffnung im ersten Halbjahr 2018 geplant, weitere Sponsoren gesucht.

20 Tonnen Stahl wurden exakt positioniert und die Konstruktion vom Statiker abgenommen, bevor Beton die Bodenplatte vervollständigen konnten. Seit dieser Woche wird nun das Kellergeschoss für das Galileum Solingen errichtet. "Es geht voran", sagt der Präsident der Sternwarte, Guido Steinmüller.



Bodenplatte Galileum. FOTO:
Guido Steinmüller

Das siebenstöckige Gebäude wird ein Foyer mit Cafeteria, Seminarräume, einen Ausstellungsbereich, eine Bibliothek und unter anderem eine Werkstatt haben und nicht zuletzt die Sternwarte beheimaten, die weiter Besuchern für die Himmelsbeobachtung zur Verfügung stehen wird. Über einen Panoramagang im dritten Obergeschoss wird der Bau mit dem stillgelegten Kugelgasbehälter verbunden, in dem das Planetarium entsteht. Die Eröffnung ist für das erste Halbjahr 2018 vorgesehen. So weit ist es aber noch nicht. "Die Altlastensanierung stand in den vergangenen Wochen im Vordergrund", sagt Steinmüller. Dabei wurden gut 1800 Tonnen Erdaushub abgefahren und untersucht. Gut die Hälfte musste als

belasteter Schadstoff entsorgt werden. "Die Kosten dafür waren weitgehend in den Kalkulationen enthalten", sagt der Präsident der Sternwarte.

Schlag auf Schlag geht es jetzt weiter an der Tunnelstraße in Ohligs. Beauftragt wurde ein Unternehmen, 35 Tonnen Stahl im Kugelgasbehälter zu verbauen. Kein leichtes Unterfangen, zumal der Kugelgasbehälter kein großes Tor hat. Die Gesamtkosten für den Bau des Galileums betragen mehr als sechs Millionen Euro. Gut 4,7 Millionen Euro wird durch Städtebauförderungsmittel des Landes NRW finanziert. Einen weiteren Teil bestreitet die Walter-Horn-Gesellschaft aus Spenden und Einnahmen aus Sponsoring-Maßnahmen.

www.galileum-solingen.de

(uwv)

**Info-Veranstaltung zum
Integrierten
Stadtteilentwicklungskonzept
Ohligs am 9.5.2016.
Aufwertung der Hoch- und
Sauerbreystraße und
Herrichtung einer neuen**

Wegeverbindung zum Galileum inkl. Schaffung von Spielflächen.

Die Vorarbeiten zur ersten Baumaßnahme im Rahmen der Umsetzung des "Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts Ohligs" sind bereits zu sehen: Die neue Fußwegeverbindung von der Sauerbreystraße über das „Buschmann`sche“ Grundstück über die Hochstraße zum **Galileum** soll in diesem Jahr zur Umsetzung kommen.



Entlang dieses Weges entstehen mehrere Spielangebote für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen (bis 14 Jahre). Durch den – ebenfalls über die Städtebauförderung unterstützten – Umbau des alten Gasometers zum Galileum, einem ein Planetarium samt Gemeinbedarfseinrichtung, entsteht ein neues,

stadt(teil)weit bedeutendes Highlight, das auch in die Region hinein wirkt.



Die Planungen mussten schon weit vorangetrieben werden, um den Baubeginn in diesem Jahr gewährleisten zu können. Damit die Bewohner und Nutzer des Weges sich noch einbringen können, werden sich in den kommenden Wochen Kinder von Kitas und Grundschulen mit den Planungen befassen und

ihre Wünsche und Ideen einbringen.



Am 9. Mai berichteten VertreterInn der Stadt Solingen im Rahmen einer öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung über den Stand der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts Ohligs. Als Schwerpunkt werden die die verkehrlichen und gestalterischen Maßnahmen an der Sauerbrystr. und der Hochstraße, die o.g. Planungen zur Schaffung der Wegeverbindung und der Spielplätze sowie die Ergebnisse der hierzu erfolgten Kinderbeteiligung vorgestellt.

Siehe auch: **Offizielle Pressemitteilung der Stadt Solingen**